

## 1. Angaben über das Erzeugnis

### 1.1. Geltungsbereich, Abmessungen

Diese Benutzerinformation gilt für

- für die Ewe-Kugel-Ventil-Anbohrarmatur  
Artikelnummer: 1166XXX

Verwendungsbereich/Medium/Durchflussrate bei einem Druckverlust von 0,5 mbar

- Gase nach dem DVGW-Arbeitsblatt G 260 (jedoch nicht für Flüssiggas in der Flüssigphase)
- bei der Anbohrarmatur auf einem Rohr d63 bis d75 beträgt die Durchflussrate 8,7m<sup>3</sup>/h
- bei der Anbohrarmatur auf einem Rohr d90 bis d225 beträgt die Durchflussrate 13,5m<sup>3</sup>/h

Werkstoff

- anzubohrendes Rohr: Polyethylen-Werkstoffe PE 80 und PE 100, Größen d 63 bis d 225, SDR 11
- anzubohrendes Rohr: Polyethylen-Werkstoffe (jedoch nicht für Flüssiggas in der Flüssigphase)
- abgehendes Rohr: Rohre aus Materialien, die eine Übertragung unzulässiger Kräfte, d. h. Kräfte größer als 30 kN sicher verhindern z. B. Polyethylen-Rohre mit Außendurchmessern d ≤ 63 mm anderenfalls ist in die abgehende Leitung ein Kraftbegrenzer einzubauen

### 1.2 Anschrift des Herstellers

**Wilhelm EWE GmbH & Co. KG**

Volkmaroder Straße 19

D- 38104 Braunschweig

Fon: +49 (0)5 31 37 00 50

Fax: +49 (0)5 31 37 00 555

E-Mail: [info@ewe-armaturen.de](mailto:info@ewe-armaturen.de)

## 2. Einbauhinweise

### 2.1 Reinigung und Vorbereitung des anzubohrenden Rohres

Nachhaltiges Reinigen des Versorgungsrohres im Bereich der Anbohrarmatur, von Erdreich und sonstigen lose anhaftenden Stoffen.

### 2.2 Angaben zur Oberflächenbeschaffenheit im Bereich der Anbohrung

Vor der Montage der Anbohrarmatur ist darauf zu achten, dass das anzuschließende Rohr im Bereich der Anbohrung frei von Riefen, Prägung der Kennzeichnung und anderen Unebenheiten ist.

### 2.3 Ausführung des eingangsseitigen Gasanschlusses

Die Durchführung der hierzu erforderlichen Aufgaben und Tätigkeiten hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und Unfallverhütungsvorschriften sowie den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Bei der Montage der Anbohrarmaturen sind alle Vorschriften sowohl der Anbohrarmaturen-Hersteller als auch der Rohr-Hersteller zu beachten und einzuhalten. Die Anbohrarmaturen dürfen nur auf unter Betriebsdruck stehende Leitungen montiert werden. Die Anbohrung muss immer in offenen Rohrgraben erfolgen. Die Lage der Anbohrstelle muss mindestens 5 x DN, mindestens jedoch 0,5m, von Rohrverbindungen oder anderen Anbohrarmaturen entfernt sein. Es ist darauf zu achten, dass der Einbau der Anbohrarmatur ohne Spannungseinwirkungen auf das Versorgungsrohr erfolgt.

### 2.4 Montage von Anbohrarmatur und Anbohrgerät

Die Anbohrarmatur, bestehend aus einem Anschluss- und Haltestück, aus der Verpackung entnehmen und auf dem Rohr positionieren. Dabei ist auf die senkrechte Ausrichtung der Armatur zu achten. Schraubenverbindungen sind gleichmäßig und abwechselnd übers Kreuz anziehen, Sitz der Dichtung zwischen Versorgungsrohr und Anbohrarmatur überprüfen, ggf. von der Abgangsseite aus abdrücken. Die Verwendung von passendem und geeignetem Anbohrwerkzeug muss unbedingt sicher gestellt sein. Nur einwandfreie und scharfe Anbohrwerkzeuge benutzen.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung für EWE-Anbohrgeräte. Sollten Anbohrgeräte anderer Anbieter benutzt werden, beachten Sie bitte deren Bedienungsanleitung.

### 2.5. Durchführung der Anbohrung

Falls dies noch nicht geschehen, ist die Kugelhilfsabspernung des Ventils zu öffnen und das vorbereitete EWE-Anbohrgerät, mit Linksgewinde und selbstdichtender Funktion, oben auf die Anbohrarmatur aufsetzen. Die anschließende Durchführung der Anbohrung geschieht in folgender Reihenfolge: Zuerst wird die Niro-Bohrstange des Anbohrgerätes mit dem Bohrschneider durch das Lösen des Sterngriffes vorsichtig in Anbohrposition kurz oberhalb der Rohrscheitels geschoben. Anschließend wird der Sterngriff des Anbohrgerätes fest angezogen. Jetzt erfolgt durch Rechtsdrehen der Niro-Bohrstange die Anbohrung des Rohres. Dabei geht der Anbohrvorgang beim Aufsetzen der Schneide auf das Rohr deutlich schwerer als vorher. Erst nach dem völligen Durchtrennen der Rohrwand ist ein geringerer Kraftbedarf spürbar. Zurückdrehen des Werkzeugs in die Ausgangsposition. Das ausgeschnittene Rohrstück, bedingt durch die dauerhafte Aufnahme mittels Schneidengeometrie, verbleibt im Bohrschneider des Anbohrgerätes. Anschließend Lösen des Sterngriffes an der Niro-Bohrstange. Achtung: Niro-Bohrstange beim Lösen festhalten, da Druck anliegt! Niro-Bohrstange bis zum Anschlag zurückziehen und mit dem Sterngriff erneut arretieren. Durch die anschließende Betätigung der Kugelhilfsabspernung des Ventils liegt am Anbohrgerät kein Druck mehr an, es kann daher abgenommen werden.

### 2.6 Hülsensetzung

Zur Vorbereitung der jetzt stattfindenden Hülsensetzung ist eine EWE-PE-Hülse auf das EWE-Bohrloch-Hülsen- und PE-Hülsen-Setzgerät zu montieren. Für Rohre d 63 – d 75 ist die EWE-PE-Hülse mit Innendurchmesser 20mm, Art.-Nr. 5119950, für die Rohre d 90 – d 225 Hülse mit Innendurchmesser 26mm, Art.-Nr. 5119951, vorgesehen. Das Hülsen-Setzgerät ist folgendermaßen zu bedienen: Spezial-Aufnahme-Adapter für EWE-PE-Hülse aufstecken. Vorschub am Setzgerät bis zur Markierung zurückschrauben. Hülse bis zum merklichen Einrasten auf die Mitnehmernut des Spezial-Adapters aufstecken. Niro-Setzstange bis zum Anschlag in das Gerät zurückziehen (Hülse ist jetzt im Gehäuse des Gerätes) und arretieren durch Festziehen des Sterngriffes. Hülsen-Setzgerät (Linksgewinde) aufschrauben. Kugelhilfsabspernung der Anbohrarmatur öffnen und Arretierung der Niro-Setzstange am Sterngriff lösen. Niro-Setzstange bis zum Anschlag nach unten schieben und in dieser Position eine bis zwei Umdrehungen rechtsdrehend in das Feingewinde der Armatur "einfädeln". Niro-Setzstange in dieser Stellung durch Festziehen des Sterngriffes arretieren. Hülse mit dem auf den Vierkant des Gerätes aufgestecktem EWE-Anbohrarmaturen-Schlüssel, Art.-Nr. 6120301, rechtsdrehend bis zum Anschlag einschrauben. Jetzt ist die PE-Hülse in der Bohrung mittels selbst-schneidendem Gewinde positioniert und hat die Verbindung zwischen Anbohrarmatur und Rohr hergestellt. Anschließend den Sterngriff der Niro-Setzstange lösen.

**Achtung: Niro-Setzstange beim Lösen festhalten, da Druck anliegt!**

Setzstange bis zum Anschlag zurückziehen und mit Sterngriff arretieren. Kugelhilfsabspernung schließen, Hülsen-Setzgerät (Linksgewinde) abschrauben und Ventiloberteil montieren. Die Kugelhilfsabspernung des Ventils wird erst durch erneute Betätigung geöffnet.

### 2.7 Anbohrdurchmesser (Bohrerdurchlass)

Die Anbohrung der Rohre d 63 bis d 75 erfolgt mit einem Bohrschneider mit 24 mm Durchmesser, der Rohre d90 bis d225 mit 31 mm.

### 2.8 Funktion der Hilfsabspernung

Durch die Betätigung der Kugelhilfsabspernung des Ventils wird der Mediumdruck und Volumenstrom an nachfolgende Armaturenteile unterbrochen. Dieser Vorgang ist vorgesehen zum Aufsetzen bzw. Wechseln der Anbohr- bzw. Setzgeräte und die Montage der Einbaugarnitur sowie die Anbindung der Hausanschlussleitung.

### 2.9 Aufbringen des Außenkorrosionsschutzes, falls erforderlich

DIN3543, Teil 2, Punkt 5.2 sagt:

Anbohrarmaturen aus NE-Metallen müssen über einen ausreichenden, porenarmen und beständigen Korrosionsschutz verfügen. EWE-Anbohrarmaturen sind aus Pressmessing in DR-Qualität (dezincification resistant). Das ist ein ideales korrosionsbeständiges Material. Das Messingventil ist darüber hinaus mit einem Nickel-Chrom-Überzug versehen und kann zusätzlich bei extrem aggressiven Böden bauseitig mit Korrosionsschutzbinden bzw. Schrumpfolie geschützt werden. Teile aus Sphäroguss sind mit einer EPS-Beschichtung nach DIN 30677 Teil 2 geschützt.

## 3. Betriebsgrundsätze

Die Anbohrarmatur ist als Absperrarmatur nur in voll geöffneter bzw. geschlossener Stellung zu betreiben. Die Armatur ist für Drosselung des Volumenstroms nicht geeignet. Zur Erreichung optimaler Durchsatzwerte nach zwischenzeitlichen Absperrungen wird die Betriebsabspernung völlig geöffnet, d. h. es wird immer gegen den oberen Anschlag gefahren.